

# OFFENER BRIEF

an das Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München

München, am 29. Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Eltern und Erziehungsberechtigte der Kinder, die von Lisa Poettinger als Teil des erzieherischen Teams unseres im Rahmen einer Elterninitiative mitorganisierten Kindergartens mitbetreut werden, und als Kolleg\*innen im Team des Kindergartens möchten wir öffentlich unsere Solidarität mit Lisa zum Ausdruck bringen.

Sie ist nicht nur eine engagierte und talentierte Erzieherin, sondern auch ein leuchtendes Vorbild für die Werte, die wir unseren Kindern vermitteln wollen: Verantwortung, Umweltbewusstsein und gelebte Demokratie.

In ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern lebt Lisa demokratische Prinzipien vor – sie zeigt, wie wichtig es ist, unterschiedliche Meinungen zu respektieren, Konflikte friedlich zu lösen und sich aktiv für eine gerechte und nachhaltige Zukunft einzusetzen. Diese Werte sind nicht nur Grundpfeiler ihrer pädagogischen Arbeit, sondern auch der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, der sich Lisa zutiefst verpflichtet fühlt.

Die Vorwürfe, Lisa sei nicht für den Lehrerberuf geeignet, können wir weder aus unserer persönlichen Erfahrungen mit ihr noch aus unserem Erleben ihrer pädagogischen Tätigkeit nachvollziehen. Lisa hat stets klargemacht, dass sie ihre Rolle als Aktivistin und ihre beruflichen Aufgaben klar trennt. In ihrer Arbeit mit den Kindern bringt sie weder politische Parolen ein, noch stellt sie ihre persönliche Überzeugung über die Bedürfnisse der Gemeinschaft. Vielmehr fördert sie durch ihre empathische und professionelle Art die Neugier der Kinder und deren Fähigkeit, kritisch zu denken und Verantwortung für sich selbst, andere und die Natur zu übernehmen. Sie ist im Team und in der Elternschaft hoch angesehen und wird in höchstem Maße wertgeschätzt.

Wir appellieren an Sie, Ihre Entscheidung gegen Lisa Poettinger zu überdenken. Ein Berufsverbot für eine engagierte, junge Pädagogin wie Lisa würde nicht nur sie persönlich hart treffen, sondern sendet auch ein fatales Signal an alle, die sich mutig für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. Es wäre ein Verlust für das bayerische Bildungssystem, eine so motivierte und kompetente Lehrkraft auszuschließen, die genau die Werte verkörpert, die unsere Gesellschaft dringend benötigt.

Lisa gehört in die Schulen unseres Landes – als Lehrerin, als Vorbild und als eine Stimme der Ermutigung für die nächste Generation. Wir stehen an ihrer Seite und hoffen, dass sie den Weg ins Referendariat und den Schuldienst antreten kann.

Aus Sorge um die Sicherheit von Lisa Poettinger, des übrigen Kindergartenteams und der in unserem Kindergarten betreuten Kinder verzichten wir auf die namentliche Nennung unseres Kindergartens.